



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN

Am Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarökologie, der Georg-August-Universität Göttingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

### **Doktorandin/ Doktoranden (E13 TV-L, 75%)**

zu besetzen. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet, mit einer angestrebten Verlängerung um mindestens weitere zwei Jahre bei erfolgreicher Zwischenevaluation des Projektes.

Die Stellenausschreibung erfolgt im Rahmen des transdisziplinär arbeitenden BMBF-Nachwuchsforschungsprojekts „Right Seeds? Gemeingüterbasierte Rechte an Saatgut und Sorten als Treiber für eine sozial-ökologische Transformation des Pflanzenbaus“, einem Verbund von drei Forschungspartnern in Kooperation mit deutschen und philippinischen Saatgutakteuren. Ziel ist die Erforschung des Transformationspotentials gemeingüterbasierter Saatgutssysteme für einen sozial-ökologischen Pflanzenbau - im Sinne einer Förderung von Ernährungssouveränität, Agrobiodiversität und vielfältigen Agrarökosystemleistungen.

### **In dem Teilprojekt „Gemeingüter-basiertes Saatgut, Sorten und Sortenmischungen im agrarökologischen Pflanzenbau“**

werden funktionelle Merkmale gemeingüterbasierten Saatguts mit denen kommerziellen Saatguts und mit Saatgut-Mischungen verglichen. Antwort-Vielfalt und Resilienz in sich wandelnder Umwelt werden mit einer systematischen Literatur-Recherche erarbeitet und mit diversen Feldexperimenten näher untersucht. Das Testen von Hypothesen mit einem Vergleich von gemäßigten und tropischen Regionen wird sich an Erfahrungen der Abteilung Agrarökologie der Universität Göttingen orientieren (siehe [www.agroecology.uni-goettingen.de](http://www.agroecology.uni-goettingen.de)).

Gefordertes Profil:

- MSc in Landwirtschaft, Biologie oder verwandten Studiengängen
- Gute Kenntnisse in der Anwendung statistischer Modelle (mit R),
- Erfahrungen im Bereich Pflanze-Insekt-Interaktionen (Biologische Schädlingskontrolle, Bestäubungsleistungen)
- Sehr gute Deutsch- und Englisch-Kenntnisse
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Bewerbungen bitte mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe von zwei Referenzen (mit email-Adresse) in elektronischer Form bis zum **20.8.2016** an [ttschar@gwdg.de](mailto:ttschar@gwdg.de) und [jacqueline.loos@agr.uni-goettingen.de](mailto:jacqueline.loos@agr.uni-goettingen.de) (als ein PDF-Dokument) senden. Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Dr. Jacqueline Loos und Herr Prof. Dr. Teja Tschardt zur Verfügung.

Reichen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen nur per Email ein. Die Unterlagen werden nach einer Aufbewahrungsfrist von drei Monaten nach Abschluss des Verfahrens gelöscht.